

## Eigenblut zur Haar-Auffrischung

Elke Janig, Dermatologin am [Kuzbari](#) Zentrum für ästhetische Medizin in Wien, offeriert Lösungen für schütteres Haar. Die Methode heißt PRP und basiert auf Eigenblut. Das wird zentrifugiert, also aufgetrennt, sodass nur das sogenannte Eigenplasma (PRP) übrig bleibt. Es enthält hochwirksame Wachstumsfaktoren und wird genau dort injiziert, wo die Haarwurzeln sitzen. Das PRP stützt den Regenerationsprozess in den Haarwurzeln und kurbelt das Wachstum an. Nach drei Aufbaubehandlungen stellen sich erste Erfolge ein, verspricht Janig. Danach genügen Auffrischungen im Abstand von vier Monaten, um die neue Haarpracht zu erhalten.